

HERAGLAS- wir bieten glasklare Lösungen

Wieviel kostet eine Handwerkerstunde?

Wieviel kostet eine Handwerkerstunde? Wenn ein Kunde wissen möchte wieviel ihn eine Handwerkerstunde kostet, dann lautet die Antwort: durchschnittlich zwischen 59.- € und 71,00 €. Hierbei handelt es sich *nicht* um den Stundenverdienst des Glaser-Facharbeiters!

Dieser Stundenverrechnungssatz bedeutet noch lange nicht, dass der Betrieb auch so viel verdient.

Die meisten Kunden verstehen nicht, wieso eine Facharbeiterstunde so "teuer" ist. Dabei wissen sie einfach nur nicht, wie sich die Kosten für den Facharbeiter zusammensetzen.

Nachfolgende Orientierungshilfe stellt exemplarisch, Stand 03.2022, die Kosten für eine Facharbeiterstunde, eines Gesellen mit langjähriger Berufserfahrung dar:

18,45 €	Bruttostundenlohn des Facharbeiters
15,99 €	Lohnnebenkosten
29,87 €	Betriebliche Gemeinkosten
1,49 €	Wagnis und Gewinn
65,80 €	Stundenverrechnungssatz netto
12,31 €	19% Mehrwertsteuer
77,11 €	Stundenverrechnungssatz brutto

Um dies jetzt noch zu veranschaulichen hierzu ein kleines Beispiel:

Ein Kunde vergibt einen Auftrag. Als der Facharbeiter kommt, fragt der Kunde ihn beiläufig, wie hoch sein Stundenlohn sei. Antwort: 18,45 €. Später kommt die Rechnung unserer Firma mit dem Stundenverrechnungssatz 65,80 € - ohne Mehrwertsteuer. "Schöner Gewinn!" denkt der Kunde verärgert.

Was er nicht bedacht hat: Unsere Firma muss den Facharbeiter auch während der Urlaubs- und Feiertage, bei Krankheit und während Fortbildungsmaßnahmen zahlen. Außerdem zahlen wir Weihnachtsgeld und Vermögenswirksame Leistungen. Auf alle genannten Positionen fällt dann auch noch der Arbeitgeberanteil zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung sowie Berufsgenossenschaft- und Handwerkskammerbeiträge usw. an. Diese **Lohnnebenkosten** betragen 86,65 % des Facharbeiterlohns oder wie in unserem Beispiel 15,99 €

Darüber hinaus entstehen im Handwerksbetrieb aber noch weitere Kosten. **Die Gemeinkosten.** Diese liegen in unserer Branche bezogen auf den Facharbeiterlohn bei 161,91 % oder wie in unserem Beispiel bei 29,87 €.

Zusammen ergibt das 18,45 € + 15,99 € + 29,87 € = 64,31 € netto. Hinzu kommt ein Zuschlag für Wagnis und Gewinn in Höhe von 1,49 €. Somit liegt der Stundenverrechnungssatz bei 65,80 € ohne Mehrwertsteuer.

Hier noch einmal ein kleiner Überblick:

Lohnnebenkosten:

Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung , bezahlte Urlaubs- und Feiertage, Entgeltfortzahlungen im Krankheitsfall, bezahlter Mutterschaftsurlaub, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Beitrag zur Umlage am Insolvenzgeld, Abgabe nach dem Schwerbehindertenrecht, nicht direkt verrechenbare Arbeitszeiten.

Betriebliche Gemeinkosten:

Gehälter und Personalnebenkosten für Mitarbeiter im Büro, Raumkosten (Miete), Heizung, Strom, Wasser, betriebliche Versicherungen, Gebühren, Beiträge, Porto, Telefon und Internet, Werbung, EDV, KFZ-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, Lizenzgebühren, Instandhaltung, Reparaturen, Reinigung, Zinsen und Kreditkosten, Abschreibung auf abnutzbare Wirtschaftsgüter, kalkulatorische Kosten (Angebotsausarbeitung). Anteilige Maschinenneuanschaffung, KFZ-Kosten (Kostensteigerung innerhalb 3 Jahren + 41%)

Vor überhöhten Rechnungen müssen unsere Kunden jedoch keine Angst haben!

Die meisten Aufträge werden erst nach Erstellung eines individuellen Angebotes mit Festpreis vergeben. Dort sind alle gewünschten Leistungen und Materialien aufgeführt. An diese Preise halten wir uns natürlich. Sie zahlen also nicht mehr als vereinbart.

Also denn: Auf gute Zusammenarbeit mit der Gewissheit, dass Sie für Ihr Geld den Gegenwert erhalten.

Berechnungsgrundlage ab 01.03.2022.